

Anmeldungen werden bis 26.03.2023 erbeten.

ONLINE-REGISTRIERUNG:
www.ufz.de/27symposion2023

Tagungsgebühren

Frühbucher (Anmeldung bis 13.02.2023):
140 € mit / 110 € ohne Tagungsband

Preis (bei Anmeldung ab 14.02.2023):
170 € mit / 140 € ohne Tagungsband

Mitglieder der Leipziger Vereinigung für
Umwelt- und Planungsrecht (inkl. Tagungsband):
65 €

Teilnahme am Abendessen (noch nicht in den
o.g. Tagungsgebühren enthalten): 50 €

Die Stornierungsfrist endet am 17.03.2023 (Stor-
nogegebühr 15 €). Bei späterer Stornierung ist der
volle Preis zu zahlen.

Kostenfreie Teilnahme für Studierende, ohne
Abendveranstaltung sowie ohne Tagungsband.
Freie Plätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Interessierte Studierende melden sich bitte mit
einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung
per e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Eine Anmelde- oder Teilnahmebestätigung kann
direkt bei der Online-Registrierung angefordert
werden, ebenso eine Teilnahmebestätigung
nach § 15 FAO. Für die Zusendung Ihrer Rech-
nung bitten wir Sie aus Kostengründen um die
Angabe einer E-Mail-Adresse.

Wichtiger Hinweis:

Sollte die Veranstaltung aufgrund der Entwick-
lungen der Corona-Pandemie nicht im Präsenz-
format durchgeführt werden können, wird auf
das Online-Format gewechselt. Die Teilneh-
menden werden rechtzeitig, spätestens 14 Tage
vor der Veranstaltung, über die Entwicklungen
informiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich
vorerst anzumelden, den Rechnungsbetrag aber
erst nach der Information, also 14 Tage vor Ver-
anstaltungsbeginn, zu zahlen. Eine Veranstaltung
in hybrider Form wird nicht angeboten.

Organisation – Anmeldungen und Rückfragen

Olga Fedorov
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Umwelt- und Planungsrecht
Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Tel.: 0341/235-1257
Fax: 0341/235-451257
e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Tagungsort

Die Tagung findet im **Plenarsaal des Neuen Rat-
hauses** der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6,
04109 Leipzig, statt.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Neuen Rathaus
vor dem Tagungsraum und ist jeweils ab 8.30 Uhr
geöffnet.
Tel.: 0341/235-1257
e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Internet

[https://iupr.jura.uni-leipzig.de/institut-fuer-um-
welt-und-planungsrecht/](https://iupr.jura.uni-leipzig.de/institut-fuer-umwelt-und-planungsrecht/)
www.ufz.de/27symposion2023

Inhaltliche Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Köck
Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Uni-
versität Leipzig / Departmentleiter Umwelt- und
Planungsrecht am Helmholtz-Zentrum für Umwelt-
forschung – UFZ, Leipzig

Prof. Dr. Kurt Faßbender
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht, Universität Leipzig /
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Um-
welt- und Planungsrecht der Universität Leipzig

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der
Durchführung der o.g. Veranstaltung erfasst und
gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich
damit einverstanden, dass Ihr Name und etwaige
freiwillige Angaben zu Ihrer Tätigkeit in der
Tagungsmappe im Teilnehmerverzeichnis veröf-
fentlicht werden. Eine Weitergabe an Dritte oder
Verwendung für andere Zwecke erfolgt nicht.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wege zur Umsetzung der Klimaschutzziele im Umwelt- und Planungsrecht

27. Umweltrechtliches Symposium

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
der Universität Leipzig und
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

30. / 31. März 2023

Sitzungssaal des Neuen Rathauses,
Leipzig



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

INSTITUT FÜR UMWELT-
UND PLANUNGSRECHT
(IUPR)

Thema

Der Bundesgesetzgeber hat schon im Bundes-Klimaschutzgesetz von 2019 ambitionierte Klimaschutzziele festgelegt, die im Anschluss an den ersten Klima-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 24.3.2021 nochmals verschärft wurden. Es stellt sich jedoch die Frage, wie die hochgesteckten Ziele, die das Bundes-Klimaschutzgesetz für die verschiedenen Sektoren vorschreibt, insbesondere nach dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, in den nächsten Jahren erreicht werden sollen. Dabei ist in besonderer Weise das Umwelt- und Planungsrecht einschließlich des Fachplanungsrechts gefordert, das teilweise bereits ersten Änderungen unterzogen wurde, die vor allem auf einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und der Übertragungsnetze abzielen. Weitere Änderungen sind geplant.

Vor diesem Hintergrund werden beim 27. Leipziger Umweltrechtlichen Symposium am ersten Veranstaltungstag zunächst die Potentiale und Grenzen des Bundes-Klimaschutzgesetzes ausgelotet. Sodann wird die bisherige und die potenzielle Rolle des Klimaschutzes in den Umweltprüfungen analysiert. Anschließend wird es in vier Vorträgen um die Frage gehen, welche Rolle das Umwelt- und Planungsrecht bei der Umsetzung der Klimaschutzziele in den Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr und Landwirtschaft spielt und wo gegebenenfalls Änderungen gefordert sein könnten. Für den zweiten Veranstaltungstag ist eine Podiumsdiskussion vorgesehen, bei der die (künftige) Rolle des Umwelt- und Planungsrechts bei der Umsetzung der Klimaschutzziele aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert wird.

Veranstaltet wird das Symposium vom Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig (IUPR) und vom Departement Umwelt- und Planungsrecht des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ in Zusammenarbeit mit der Leipziger Vereinigung für Umwelt- und Planungsrecht, dem Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU).

Für das Institutsdirektorium
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Prof. Dr. Wolfgang Köck

Programm

Donnerstag, 30. März 2023

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig
- 10.05 Uhr **Grußwort des SMEKUL**
Staatsminister Wolfram Günther
Sächsisches Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- 10.15 Uhr **Grußwort der Stadt Leipzig**
Heiko Rosenthal
Bürgermeister der Stadt Leipzig für Umwelt,
Klima, Ordnung und Sport
- 10.25 Uhr **Grußwort der LaNU**
Andreas Völlings
Sächsische Landesstiftung Natur und
Umwelt - LaNU, Dresden
- 10.30 Uhr **Potentiale und Grenzen des Bundes-
Klimaschutzgesetzes**
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Universität Leipzig
- 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.30 Uhr **Klimaschutz in den Umweltprüfungen:
Status quo und Perspektiven**
Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Dammert
Rechtsanwälte Dr. Dammert & Steinforth
- 12.00 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr  *Mittagspause*
- 13.45 Uhr **Die Rolle des Umwelt- und Planungsrechts
(UPR) bei der Umsetzung der
Klimaschutzziele im Energiesektor**
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Ruhr-Universität Bochum
- 14.15 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **Die Rolle des UPR bei der Umsetzung der
Klimaschutzziele im Industriesektor**
Rechtsanwalt Dr. Stefan Altenschmidt
Luther Rechtsanwälte, Düsseldorf
- 15.15 Uhr **Diskussion**
- 15.45 Uhr  *Kaffeepause*
- 16.15 Uhr **Die Rolle des UPR bei der Umsetzung der
Klimaschutzziele im Verkehrssektor**
Prof. Dr. Matthias Knauff
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Programm

- 16.45 Uhr **Diskussion**
- 17.15 Uhr **Die Rolle des UPR bei der Umsetzung der
Klimaschutzziele im Landwirtschaftssektor**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- 18.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen** (voraussichtlich
in Barthels Hof)

Freitag, 31. März 2023

**Podiumsdiskussion: Weiterer Handlungsbedarf im
Umwelt- und Planungsrecht? – Die Sicht von Akteuren
und Stakeholdern**

Moderation: RA Prof. Dr. Bernd Dammert
Prof. Dr. Kurt Faßbender

- 09.00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der
Gesprächsteilnehmer**
- 09.15 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht des Bundes**
Martin Weiß, Bundesministerium für
Wirtschaft und Klimaschutz
- 09.30 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht der Länder**
Dr. Jana Bovet
Sächsisches Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- 09.45 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht der
Kommunen**
Peter Wasem
Amtsleiter des Amtes für Umweltschutz
- 10.00 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht des
Energiesektors**
Hubertus Altmann, Lausitz Energie
Kraftwerke AG
- 10.15 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht des
Industriesektors**
Rechtsanwalt Andreas Theuer
thyssenkrupp Steel Europe AG
- 10.30 Uhr **Eingangsstatement aus Sicht der
Umweltverbände**
Dr. Franziska Heß, BUND Sachsen
- 10.45 Uhr  *Kaffeepause*
- 11.15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 12.30 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig